



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,

vergangenen Sonntag konnten wir zum zweiten Mal einen Kurz-Gottesdienst per Telefonkonferenz haben. Mit über 50 Teilnehmern waren gut doppelt so viele Teilnehmer mit dabei wie am Sonntag zuvor.

Um für weitere Telefonkonferenzen einen möglichst störungsarmen Verlauf zu gewährleisten, möchten wir Euch um folgende zwei Dinge bitten:

1. wählt Euch bitte spätestens drei Minuten VOR dem angegebenen Termin in die Konferenz ein, um die störenden „... hat die Konferenz betreten“-Meldungen von weiteren Teilnehmern nach Beginn der Konferenz zu vermeiden.
2. falls an Eurem Telefon möglich: schaltet bitte das Mikrofon nach der Einwahl in die Konferenz stumm. Dazu muss man an vielen Geräten eine Taste drücken, die entweder mit „Stumm“ oder mit dem Symbol „🔇“ gekennzeichnet ist. Dadurch werden störende Nebengeräusche besser vermieden (aber natürlich bitte nicht Euren Lautsprecher ausschalten, sonst hört ihr selber nichts mehr; am besten probiert ihr das vorher einmal in einem anderen Telefonat aus). Könnt Ihr Euer Mikrofon nicht stumm schalten, haltet - wenn möglich - das Mikrofon zu und versucht möglichst leise zu sein, danke!

Mit herzlichem Gruß

Bedacht...

Bittet aber, dass es nicht im Winter geschehe.

Markus 13, 18

Kaum ist Frühling (wenn auch nur im Kalender), kommt hier ein Vers über den Winter? Worum geht es da überhaupt?

Jesus spricht in Markus 13 über das Weltgericht. Nein, ich will in dieser Situation nicht die Apokalypse heraufbeschwören. Es geht mir um etwas Anderes: Voller Ernst redet Jesus über die schrecklichen Dinge, die in den „letzten Tagen“ passieren werden. Sie sind unausweichlich und das wird auch nicht in Frage gestellt. Aber dann kommt - für mich überraschend - die Aussage: „Bittet aber, dass es nicht im Winter geschehe.“ Sind Sie beim Lesen dieses Textes auch schon mal darüber gestolpert? Selbst angesichts einer solchen Situation lässt Gott mit sich reden. Lässt sich bitten und ist bereit, sich für Seine Leute einzusetzen. Das gibt mir Mut und Hoffnung. Es ist kein blindwütiges Schicksal, das über

die Welt hereinbricht, sondern Gott hat alles in Seiner Hand - und ist willens, unsere Gebete zu erhören. Er lässt auch im größten Leid noch Barmherzigkeit walten.

Wieviel mehr kann ich heute, in der Corona-Krise und auch darüber hinaus, darauf vertrauen, dass Gott sich finden lässt! Ja, Sorgen und Ängste sind da. Ich kann nicht verhindern, dass sie mich befallen. Aber ich habe jemanden, an den ich mich wenden kann. Der mir nicht nur wohlwollend zuhört, sondern auch mitleidet. Und der mir Trost und Hilfe schenken kann. Jesus selbst sagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Nun, das ist leicht gesagt, solange man nicht selbst mitten in der Krise drinsteckt. Aber wir dürfen uns auch gegenseitig trösten und ermutigen, auch wenn es zurzeit vielleicht „nur“ telefonisch oder via Internet möglich ist. Denn genau dafür hat Jesus Gemeinde geschaffen. Lassen wir uns gegenseitig teilhaben an unseren Sorgen, Ängsten, Freuden und Hoffnungen und gemeinsam auf unseren Herrn vertrauen.

Wir haben einen großen Gott, dem wir nicht egal sind!



Andreas Verse

Lied zum Mittwoch:

(heute ausgewählt von Hendrik Lehmann)

Kraft in schweren Zeiten (Text & Musik: Martin Pepper)

Wenn der Weg zu unseren Zielen uns an unsere Grenzen führt,
und der Druck auf unserer Seele an die letzten Kräfte rührt.
Wenn die Lasten größer werden, uns die Sorge schwer bedrängt,
sehen wir nur noch die Beschwerden, nicht die Kraft, die aus dem Glauben kommt.
Hier ist was mich tröstet, das, was meine Seele trägt
Hier ist, was mir Mut macht, mich beflügelt.

**Das ist meine Kraft in schweren Zeiten,
es gibt mir Geborgenheit im Sturm.
Die Hoffnung, die mich trägt, ist das Licht, das in mir lebt:
Jesus Christus.**

vollständiger Text unter: <https://martinpepper.de/kraft-in-schweren-zeiten>

Musikvideo unter: <https://youtu.be/ltQqfxENMgg>

Wer ein Lied hat, das ihm - gerade oder sonst - Kraft/Ermutigung gibt, bitte den Link oder Titel an infobrief@lkg-hannover.de schicken. Wir veröffentlichen das Lied dann auszugsweise an dieser Stelle.

Aktuelles:

- Bibelstunde per Telefonkonferenz
am 2.4. um 17:00 Uhr mit Michel Youssif
- Gottesdienst per Telefonkonferenz
am 5.4. um 17:00 Uhr mit Rainer Moh
- Telefonkonferenz
(einfach einwählen!):
Telefonnummer.: 03491-5089903
Zugangscode: 6694
- wenn jemand konkrete Hilfe benötigt, bitte bei unseren Pastoren melden unter Tel. 665585.
Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört!

Gebetsanliegen:

- für Elisabeth Gregorius, die indirekten Kontakt mit einem Corona-Patienten in einer Arztpraxis hatte
- für die Familien mit Kindern, die Zuhause bleiben müssen. (Kraft, Geduld, Kreativität und Vermeiden von Gewalt)
- für Ärzte und Krankenschwestern, dass sie den Anstrengungen gewachsen sind und richtige Entscheidungen treffen
- für unsere Mitglieder und Freunde, dass sie die schwierige Situation aushalten und überstehen